



**Agile Decision Services: Wie das
IBM ILOG Business Rule Management
System (BRMS) Unternehmen zu
einer schnelleren Wertschöpfung für
Business und IT verhilft**

*Richard Collard
Senior Business Lead and SME – Market Development ILOG,
Software Sales, IBM Sales & Distribution*

Inhalt	
Executive Summary	2
Argumente für IT-Investitionen in einer Rezession	2
Einführung in Agile Decision Services	3
BRMS: Vereinfachung von Agile Decision Services	4
Schaffung der Voraussetzungen für die Abstimmung zwischen IT und Business	5
BRMS im gesamten Unternehmen	8
Fazit	10
Weitere Schritte: Start Ihres Agile Decision Services-Aktionsplans	11
Ressourcen und weiterführende Literatur	12

Executive Summary

Dieses Dokument untersucht die Herausforderungen, vor denen Unternehmen beim Versuch stehen, eine schnelle Wertschöpfung bei IT-Projekten zu erreichen und zu einem „flexiblen Unternehmen“ zu werden. Es verdeutlicht, wie IBM WebSphere ILOG Business Rule Management Systeme (BRMS, Geschäftsregelmanagement-Systeme) die Abstimmung zwischen IT und Business vereinfachen und die Implementierung eines flexiblen Entscheidungsservice (Agile Decision Service) unterstützen können, um Unternehmen innerhalb weniger Monate nach Projektbeginn zu einem geschäftlichen Nutzen zu verhelfen.

Argumente für IT-Investitionen in einer Rezession

In schwierigen wirtschaftlichen Zeiten wie heute, in denen Kredite knapp werden, sind Führungskräfte versucht, IT-Investitionen im Rahmen ihrer Maßnahmen zur finanziellen Umstrukturierung des Unternehmens zu kürzen. Diese Entscheidung kann bei standardisierten Ausgaben angemessen sein. Doch in einigen Fällen sollten die Führungskräfte Unterstützung bei der IT suchen, um eine Rezession zu überstehen und sich für den nachfolgenden Aufschwung zu rüsten.

Unternehmen stehen unter enormem Druck, sich schnell an Veränderungen anzupassen. Die anhaltenden Turbulenzen auf den weltweiten Finanzmärkten zeigen, dass innerhalb weniger Monate oder gar Wochen dramatische ökonomische und behördlich angeordnete Veränderungen stattfinden können. Wie kann Ihr Unternehmen auf diese Art von Veränderungen reagieren – und was sind die Folgen, wenn es nicht schnell genug reagiert?

Eine effektive Bewertung und Analyse der verfügbaren Optionen kann nachweisen, dass moderate Investitionen in die IT die Leistung von wertschöpfenden Prozessen innerhalb kurzer Zeit steigern können.

Agile Decision Services beschleunigen die Wertschöpfung und bieten Ihnen die Möglichkeit, innerhalb weniger Monate einen geschäftlichen Nutzen zu erzielen.

Highlights

Decision Services sind logische Serviceelemente, die operative Entscheidungen oder Geschäftsrichtlinien umsetzen, um sicherzustellen, dass sich das Unternehmen stets an Veränderungen des Marktes orientiert.

Einführung in Agile Decision Services

Decision Services sind logische Serviceelemente, die operative Entscheidungen oder Geschäftsrichtlinien umsetzen, um sicherzustellen, dass sich das Unternehmen stets an Veränderungen des Marktes orientiert. Sie definieren die Steuerung von Regeln und Richtlinien zwischen den Beteiligten am Entscheidungsprozess und ihre Integration mit unterschiedlichen Informationssystemen.

IBM ILOG verweist in folgenden Fällen auf **Agile Decision Services**:

- *Benutzer aus den Fachbereichen müssen Regeln und Richtlinien besser steuern.*
- *Regeln und Richtlinien ändern sich häufig.*
- *Änderungen müssen in Echtzeit umgesetzt werden.*
- *Innerhalb kurzer Zeit, z. B. sechs Monate nach Projektbeginn, muss ein geschäftlicher Nutzen erzielt werden.*

Beispiele von **Agile Decision Services**:

- **Prüfung von Anspruchsberechtigungen:** *Hat dieser Kunde Anspruch auf dieses bestimmte Angebot?*
- **Bundling Service:** *Welches Servicepaket ist für die von meinem Kunden genannten Anforderungen am besten geeignet?*
- **Provisionierung:** *Welche Provision steht diesem Händler oder Vermittler zu?*
- **Compliance Service:** *Ist diese Transaktion gültig und mit globalen Compliance-Richtlinien konform?*
- **Reporting Service:** *Wie sieht die konsolidierte Bilanz der Handelstransaktionen des Vortags aus?*

Highlights

Die Kernprozesse von Agile Decision Services sind regelintensiv.

Die Kernprozesse von **Agile Decision Services** sind regelintensiv. In den meisten Fällen können diese Regeln aus informellen Darstellungen – darunter Angaben von Benutzern aus den Geschäftsbereichen und Geschäftsrichtlinien – oder aus vorhandenem Code in traditionellen Systemen wie Tabellenkalkulationen, Datenbanktabellen und sogar fest codierter Geschäftslogik abgeleitet werden. Die korrekte Erfassung dieser unterschiedlichen Regelformen und -darstellungen ist entscheidend, um ein vorhandenes Asset des Unternehmens in einen effektiven Agile Decision Service umzusetzen. Daher ist die Mitwirkung der Fachanwender an iterativen Tests der Regeln und an deren Umsetzung und Pflege in der Geschäftsumgebung außerordentlich wichtig für die gesamte Implementierung. Sie stellt sicher, dass Probleme im Zusammenhang mit dem mangelnden Verständnis zwischen den Benutzern auf Business-Seite und der IT verringert werden. Im Wesentlichen bietet BRMS eine gemeinsame Sprache, in der beide Gruppen effektiv miteinander kommunizieren können.

Die in mehr als zehn Jahren gewonnene Erfahrung von IBM ILOG zeigt, dass bei effektiv definierten und geleiteten Projekten in nur sechs Monaten oder einer noch kürzeren Zeit eine Wertschöpfung erreicht werden kann – mit der Servicequalität, die das Unternehmen verlangt.

BRMS: Vereinfachung von Agile Decision Services

Führende Unternehmen und Organisationen haben bereits von einer erfolgreichen Implementierung von Agile Decision Services mit WebSphere ILOG BRMS profitiert:

- **Thames Water Plc.**, ein großes britisches Unternehmen, das 13 Millionen Kunden im Raum London mit Wasser versorgt, implementierte ein integriertes Eigentumsübertragungs- und Abrechnungssystem – zunächst mit einer sehr begrenzten Anzahl an Geschäftsregeln. Die Benutzer des Unternehmens entdeckten jedoch rasch die Flexibilität und die fein abgestimmte Logik des Systems, was dazu führte, dass heute mehrere tausend Regeln verwaltet werden. Die erwarteten Kosteneinsparungen werden auf 3 Millionen britische Pfund beziffert, wobei durch eine intelligentere Abrechnung ein zusätzlicher Umsatz von rund 1,4 Millionen britischen Pfund in einem Zeitraum von weiteren fünf Jahren nach der Implementierung erzielt werden soll.

Highlights

„Durch die Abstimmung von IT und Business sind doppelt so große Produktivitätssteigerungen möglich, als wenn Business und IT isoliert voneinander Maßnahmen ergreifen.“

– Quelle: London School of Economics
– Analyse der Ergebnisse einer McKinsey-Umfrage unter 100 Unternehmen in Frankreich, Deutschland, Großbritannien und den USA

- **Ein weiteres großes Versorgungsunternehmen in Großbritannien**, das dort sehr bekannt ist, spezifizierte und erstellte in nur vier Monaten einen neuen Preisfindungsservice. Mit dieser Implementierung will das Unternehmen seinen Kunden herausragenden, gezielten Service bieten, rasch auf Wettbewerbsdruck reagieren und Umsatzeinbußen mindern.
- **Ein wichtiges britisches Ministerium** nutzte BRMS, um einen Service zur Prüfung von Anspruchsberechtigungen zu entwickeln. Dieses Projekt war anfangs noch vom Gesamtsystem getrennt. Während des Projekts arbeitete ein Team aus Business- und IT-Experten zusammen, um zu ermitteln, welche Daten für den Service benötigt werden, sowohl heute als auch in absehbarer Zukunft. Dieser Service ist höchst flexibel und kann Änderungen bei Bestimmungen und Berechtigungen schnell und effektiv umsetzen.
- **Eine große Investmentbank** setzte BRMS ein, um eine wichtige Anforderung ihrer Berichtsfunktionen für globale Handelstransaktionen zu erfüllen. Die Bank verwendete BRMS, um konsolidierte tägliche Handels- und Risikoberichte über mehrere Geschäftsbereiche hinweg zu erstellen. Mit BRMS konnte das Unternehmen einen deutlichen Anstieg der Transaktions- und Datenmenge bewältigen und gleichzeitig die Transparenz und Konsistenz seiner Berichtsmethode sicherstellen. Die Projektkosten lagen bei 30 Prozent des ursprünglich veranschlagten Budgets, basierend auf dem Erwerb einer ETL-Technologie (Extrahieren, Transformieren und Laden).

Schaffung der Voraussetzungen für die Abstimmung zwischen IT und Business

Wird ein traditioneller Ansatz für die Implementierung angewandt, ist es durchaus möglich, dass ein ADS-Projekt nicht in der vorgegebenen Frist abgeschlossen werden kann und dennoch nicht den erforderlichen Service und Nutzen bietet. Dies kann auf eine ganze Reihe von Faktoren zurückzuführen sein, z. B. auf Diskrepanzen in den Spezifikationen zwischen Business und IT, auf veraltete Definitionen von Anforderungen oder auf die mangelnde Bereitschaft von Teilen der Benutzer auf Business-Seite, sich an Testprogrammen zu beteiligen. Nach dem Go-Live ist es möglich, dass die implementierte Geschäftslogik nicht die gewünschten Ergebnisse liefert und Änderungen nach wie vor schwierig umzusetzen sind.

Highlights

Die Abstimmung zwischen Business und IT ist für den Erfolg eines ADS-Projekts entscheidend – und diese Abstimmung wird durch die gemeinsame Sprache, die BRMS bereitstellt, vereinfacht.

Die eigentliche Ursache des Problems ist jedoch meist dieselbe: In einem Unternehmen, in dem die Verantwortlichen aus Business und IT nicht effektiv und effizient miteinander kommunizieren und interagieren, ist das Risiko des Scheiterns eines Projekts sehr viel größer. Deshalb ist die Abstimmung zwischen Business und IT für den Erfolg eines ADS-Projekts entscheidend – und diese Abstimmung wird durch die gemeinsame Sprache, die BRMS bereitstellt, vereinfacht.

Im Folgenden sind wichtige Projektphasen und Beispiele einer mangelnden Abstimmung zwischen Business und IT aufgelistet:

Bewertungsphase

- **Benutzer auf Business-Seite:** *„Ich bemühe mich, meinem IT-Team Informationen in einer Sprache bereitzustellen, die es versteht.“*
- **IT:** *„Die Angaben, die ich von meinem ‚Kunden‘ aus dem Unternehmen bekomme, sind nicht klar und ausführlich genug.“*

Entwicklungsphase:

- **Benutzer auf Business-Seite:** *„Ich befürchte, dass die IT meine Anforderungen nicht richtig verstanden hat, und wir befinden uns schon in den letzten Phasen des Projekts.“*
- **IT:** *„Ich muss vorläufige Tests mit den Benutzern aus dem Unternehmen durchführen, bevor ich einen vollständigen Benutzerabnahmetest durchführen kann.“*

Go-Live-Phase:

- **Business Analyst:** *„Wenn ich es nur selbst machen könnte – das ginge viel schneller und ich könnte sicher sein, dass genau das implementiert wird, was ich brauche.“*
- **IT:** *„Ich soll diese Regeln erst zwei Tage vor dem ‚Go-Live‘ implementieren.“*

Highlights

BRMS ermöglicht einen iterativen Ansatz für Tests, der die Einbeziehung der Benutzer auf Business-Seite während der gesamten Entwicklungsphase erlaubt.

Die Einführung eines effektiven BRMS ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, um IT und Business während jeder Phase eines ADS-Projekts aufeinander abzustimmen. Im Folgenden sind einige der wichtigsten Vorteile aufgeführt, die BRMS zu einem „Business“-Tool machen:

- **Benutzerfreundliche Oberfläche:** *Erstellung und Ausgabe von Regeln in einer Sprache, die Benutzer auf Business-Seite verstehen, sowie einfacher Zugang zu und Einblick in Regeln und deren Historie, Hierarchie und Aufbau*
- **Realistische Simulation:** *Einfache Integration mit traditionellen Datensätzen oder Simulationsdatensätzen, Konsistenzprüfung, Wirkungsanalyse*
- **Zeiteinsparungen:** *Möglichkeit der Erstellung von Regelschablonen, die über unterschiedliche Geschäftsbereiche oder Prozesse hinweg wiederverwendet und umgesetzt werden können*
- **Versionssteuerung, Kontrolle und Compliance:** *Steuerung von Regeln gemäß den Anforderungen des Unternehmens, Rückverfolgbarkeit und Prüfberichte zu allen ausgeführten Regeln für alle Transaktionen*

Diese Funktionen bieten IT-Mitarbeitern und Benutzern auf Business-Seite die Möglichkeit, sich bereits in einem frühen Stadium des Projekts einzubringen und während der unterschiedlichen Phasen eines Agile Decision Services-Lebenszyklus zusammenzuarbeiten. Beispielsweise kann die IT erweiterte POCs (Proof of Concept) oder maßgeschneiderte Demos in einer Sprache erstellen, die Benutzer auf Business-Seite verstehen. Umgekehrt ist das Business-Team in der Lage, seine Anforderungen klar und effektiv und in einer direkt in Prozesse umsetzbaren Form zu artikulieren. BRMS ermöglicht einen iterativen Ansatz für Tests, der die Einbeziehung der Benutzer auf Business-Seite während der gesamten Entwicklungsphase erlaubt. Und schließlich können Regeländerungen im Unterschied zu vielen anderen IT-Projekten innerhalb eines „Business“-Zeitraumens statt eines „IT“-Zeitraumens vorgenommen werden.

Die Möglichkeit, Projektrisiken zu begrenzen, ist sowohl für Business als auch IT ein wesentlicher Faktor.

Das eigentliche Ziel, das durch den objektiven Zeitrahmen einer Wertschöpfung innerhalb von sechs Monaten vorgegeben ist, bietet einen wichtigen Anreiz für die flexible, effektive Interaktion und Zusammenarbeit zwischen Business und IT.

Highlights

Diese Anwendungen – Systeme für Enterprise Resource Planning (ERP), Supply Chain Management (SCM), Customer Relationship Management (CRM) und das Auftragsmanagement – können mit IBM WebSphere ILOG BRMS erweitert werden.

BRMS im gesamten Unternehmen

Agile Decision Services sorgen für die nahtlose Integration und für geschäftlichen Nutzen in Verbindung mit Unternehmensanwendungen, in Umgebungen auf der Basis einer serviceorientierten Architektur (SOA) und in Verbindung mit Lösungen für das Geschäftsprozessmanagement.

BRMS und Unternehmensanwendungen

Unternehmensanwendungen stellen eine konsistente Umgebung für das Management zahlreicher kritischer Prozesse bereit. Sie basieren auf Modellen, die vielen Unternehmen als gemeinsamer Nenner dienen, und bieten so eine standardisierte Methode, um ein Unternehmen zu führen. Wenn jedoch Unternehmen diese Modelle erweitern und präzisere und eindeutige Geschäftslogik anwenden müssen, lassen sich diese Anwendungen nur schwierig und mit hohem Kostenaufwand weiterentwickeln.

Diese Anwendungen – Systeme für Enterprise Resource Planning (ERP), Supply Chain Management (SCM), Customer Relationship Management (CRM) und das Auftragsmanagement – können mit WebSphere ILOG BRMS ausgebaut werden. Ein gutes Beispiel dafür gibt ein führender europäischer Automobilhersteller, der sein ERP-System mit einem regelbasierten Service erweitert hat, der optimale Lieferzeiten der Autos gemäß den Einschränkungen und Ereignissen im täglichen Fertigungsprozess berechnet.

BRMS und SOA

Viele Unternehmen starten SOA-Initiativen, um größere Flexibilität innerhalb ihrer IT-Architektur zu erreichen und ihre Informationen besser zu nutzen. In einigen Fällen werden diese Initiativen zwar von den Benutzern auf Business-Seite unterstützt, aber nicht wirklich verstanden. Eine SOA wird häufig als IT-„Enabler“ betrachtet, der für Benutzer auf Business-Seite kaum oder nicht von Interesse ist. Doch eine SOA wird zu einem eindeutigen Business-Asset, wenn Services mittels Geschäftsregeln genutzt und verändert werden können. Tatsächlich lässt sich die Wiederverwendbarkeit von Services – einer der überzeugendsten Vorteile einer SOA – verwirklichen, wenn Geschäftsregeln zur Beschreibung der Logik eines Service verwendet werden. Zudem kann jeder Satz von Regeln, die in WebSphere ILOG BRMS ausgedrückt werden, mit nur einem Mausklick als Web-Service zur Verfügung gestellt werden.

Highlights

Der IBM ILOG Solution Implementation Standard (ISIS) ist eine branchenweit anerkannte Methodik auf der Basis des Open Unified Process (OpenUP) der Eclipse Foundation, die große Flexibilität bei Implementierungs- und Integrationsprojekten ermöglicht.

BRMS und Geschäftsprozessmanagement

Wenn es darum geht, geschäftliche Komplexität zu bewältigen, stimmen Projektmanager in einem überein: Prozesslogik und Geschäftslogik sollten nicht vermischt werden. Bei einfachen Systemen kann es jedoch verlockend erscheinen, Geschäftslogik in Prozesse zu integrieren. Doch dadurch vergrößert sich nur die Zahl an Verzweigungen in dem Prozess. Langfristig gesehen kann eine solche Strategie zu Chaos führen und eine mühevoll Restrukturierung erfordern, um den Prozess zu optimieren und seine Leistung wiederherzustellen.

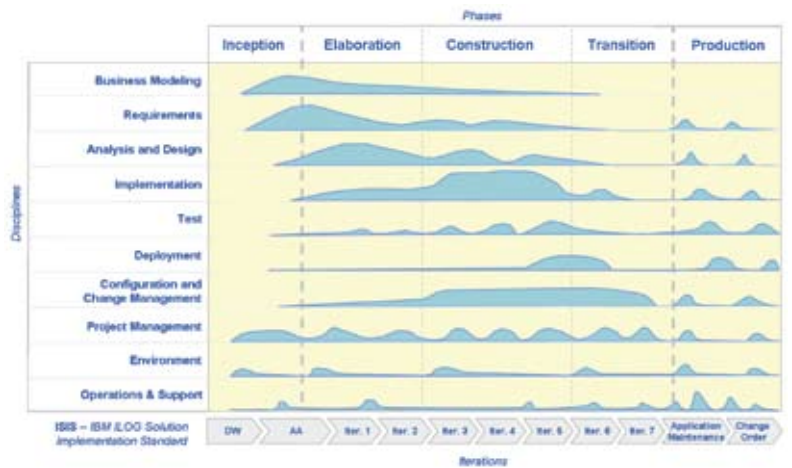
BRMS-Implementierungsmethodik

IBM ILOG kann auf eine lange, erfolgreiche Tradition bei der Implementierung von BRMS-Projekten zurückblicken. Die BRMS-Implementierungen von IBM ILOG schreiben keine bestimmte Methodik vor und können in die allermeisten vorhandenen Methodiken integriert werden. Der IBM ILOG Solution Implementation Standard (ISIS) ist jedoch eine branchenweit anerkannte Methodik auf der Basis des Open Unified Process (OpenUP) der Eclipse Foundation, die große Flexibilität bei Implementierungs- und Integrationsprojekten ermöglicht. Die Nutzung des Eclipse Process Framework (EPF) stellt sicher, dass ISIS den OpenUP erweitert, um die speziellen Anforderungen zu unterstützen, die es bei der Implementierung eines BRMS zu berücksichtigen gilt.

Highlights

BRMS ist eine der wirksamsten Methoden, um Geschäftsrichtlinien und -regeln in Systemen und Prozessen zu aktivieren.

Abbildung 1: ISIS-Projektphasen und -Bereiche



Fazit

Schnelle Wertschöpfung und Einzigartigkeit: Wesentliche Stärken eines Unternehmens

Die Verwendung eines BRMS ist eine der wirksamsten Methoden, um Geschäftsrichtlinien und -regeln in Systemen und Prozessen zu aktivieren. Ein BRMS ermöglicht die Zusammenarbeit zwischen IT und Benutzern auf Business-Seite auf der Basis einer gemeinsamen Geschäftssprache. Geschäftsregeln werden erfasst und effektiv als Unternehmensassets verwaltet, jeweils mit der notwendigen Steuerung.

Highlights

Ein BRMS kann spezielle Geschäftslogik erfassen und die Entscheidungen modellieren, die ein Unternehmen flexibel machen, sodass es wettbewerbsfähig auf eine sich schnell ändernde, komplexe Umgebung reagieren kann.

Die Implementierung eines Agile Decision Service erfordert keine komplexen und kostenintensiven Projekte. Mit einer starken Methodik kann sie in nur wenigen Monaten verwirklicht werden und dem Unternehmen rasch zu einem geschäftlichen Nutzen verhelfen. Im Gegensatz zu standardisierten, kommerziellen Paketen, die eingesetzt werden, um „das Unternehmen zu führen“, ohne einen echten Vorteil zu bieten, kann ein BRMS spezielle Geschäftslogik erfassen und die Entscheidungen modellieren, die ein Unternehmen flexibel machen, sodass es wettbewerbsfähig auf eine sich schnell ändernde, komplexe Umgebung reagieren kann.

Weitere Schritte: Start Ihres Agile Decision Services-Aktionsplans

IBM ILOG bietet verschiedene Möglichkeiten für die Erstellung eines Aktionsplans. IT-Abteilungen können sich zunächst mit der Technologie vertraut machen.

Aneignung praktischen Wissens

- *Workshops für IT/Architekten in IBM ILOG-Niederlassungen*
- *Webinars*
- *IBM ILOG-Evaluierungen*
- *Kontaktieren Sie uns unter www.ibm.com*

Einbindung von Business- und IT-Benutzern

- *Discovery-Workshops – vor Ort mit Benutzern aus IT und Business*
- *Besuche von Referenzstandorten*

Beginn eines Projekts

- *Unterstützung bei Proof of Concept*
- *Fünf- bis 20-tägige Assessments*



Ressourcen und weiterführende Literatur

[BRMS Resource Center](#)

[The Forrester Wave: Business Rules Platforms – Q2 2008](#)

[Transparent Decision Services for SOA – Whitepaper](#)

[ISIS: Delivering Successful Solutions – Each and Every Time](#)

Weitere Informationen

Wenn Sie mehr über die WebSphere ILOG BRMS-Programme und -Angebote erfahren möchten, wenden Sie sich an Ihren IBM Vertriebsbeauftragten oder besuchen Sie uns unter:

ibm.com

IBM Deutschland GmbH
IBM-Allee 1
71139 Ehningen
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustrasse 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:

ibm.com

IBM, das IBM Logo, ibm.com und WebSphere sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Sind diese und weitere Markennamen von IBM bei ihrem ersten Vorkommen in diesen Informationen mit einem Markensymbol (® oder ™) gekennzeichnet, bedeutet dies, dass IBM zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Informationen Inhaber der eingetragenen Marken oder der Common-Law-Marken (common law trademarks) in den USA war. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter:

ibm.com/legal/copytrade.shtml

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

© Copyright IBM Corporation 2009
Alle Rechte vorbehalten.



Recyclebar, bitte recyceln

WSW14058-DEDE-01